

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;  
Sonntags: Illustrierte Ausgabe  
und Hauptliste der anwesenden  
Fremden.

### Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8.—	Mk. 9.20
„ Halbjahr . . . „ 5.—	„ 5.60
„ Vierteljahr . . . „ 3.—	„ 3.30
„ einen Monat . . . 1.50	„ 1.80

Durch die Post bezogen innerhalb  
Deutschland und Österreich  
pro Vierteljahr . . . . . 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste  
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung.  
Fernspr. Nr. 3690.



## Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage  
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der  
Residenzstadt Wiesbaden“

### Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.  
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der  
Wochen-Hauptliste, unter u. neben  
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die  
3 mal gesp. Reklamzeile nach dem  
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige  
Aufträge unterliegen einem be-  
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt  
bewilligt.

### Anzeigen-Aufnahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie  
bei den verschiedenen Annoncen-  
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis  
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-  
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-  
schriebenen Tagen wird keine Ge-  
währ übernommen.

Nr. 315.

Mittwoch, 11. November 1914.

48. Jahrgang.

## Konzertprogramm für Mittwoch Seite 2.

### In Wiesbadener Lazaretten.

Die letzten Tage brachten unseren Lazaretten nach der Verwundetenliste der Auskunftsstelle über in nassauischen Regimentern stehende Soldaten „Loge Plato“ folgende Zugänge: Vom Füs.-Reg. 80: Bingenheimer (Seulberg), Städt. Krankenhaus; Unteroff. Ernst Rudolf (Wiesbaden), Hotel Reichspost. Vom Res.-Reg. 80: Dillenberger (Wiesbaden), Städt. Krankenhaus. Vom Landw.-Reg. 80: Wehrm. Gottschalk (Eddersheim), Hotel Weins; Wehrm. Schäfer (Hochheim), Viktoria-Hotel. Vom Inf.-Reg. 117: Musk. Busch (Wiesbaden), Heilig Geist-Hospital. Vom Fuss-Art.-Reg. 22: Freiw. Commichau (Wiesbaden), Kath. Gesellenhaus. Vom Garde-Reg. 115: Unteroff. Gengnagel (Darmstadt), Wilhelmsheilanstalt. Vom Jäger-Bat. 24: v. Coellen (Wiesbaden), Heilig Geist-Hospital. Vom Fuss-Art.-Reg. 3: Ers.-Res. Kahleis (Wiesbaden), Westfälischer Hof.

### Aus dem Kurhaus.

— Wohltätigkeitskonzert der Wiesbadener Sängervereinigung. Das deutsche Lied, das sich im Kriege von 1870/71 als ein mächtvoller Mitkämpfer für Deutschlands Einheit gezeigt hat und das in dem jetzigen Kampfe auf Schritt und Tritt unsere Helden begleitet, will auch hier in der Heimat helfen, das Elend und die Not zu bekämpfen. Die Wiesbadener Sängervereinigung wird, obwohl der Krieg ihre Reihen gewaltig gelichtet hat, ein Konzert zum Besten des Roten Kreuzes und der städtischen Kriegsfürsorge geben. Etwa vierhundert Sänger, denen sich im schönen Bunde das städtische Kurorchester unter Musikdirektor Schuricht zugesellt, werden am Sonntagabend im Kurhause ein Konzert veranstalten. Die Proben der Sänger sind seit einiger Zeit unter den Bundeschormeistern Prof. Mannstaedt und Organist Schauss im Gange. Die ausgewählten Chöre

tragen dem Geist der Zeit Rechnung, sie werden einen mächtigen Eindruck nicht verfehlen, zumal sie zum Teil durch Orgel- und Orchesterbegleitung unterstützt sind. Die Orgelbegleitung ruht in den Händen des Herrn Organisten Schauss. Möge der schöne Gedanke dadurch wirkungsvoll unterstützt werden, dass das Konzert, das zu einem billigen Preise stattfindet, recht zahlreich besucht ist.

## Das Neueste aus Wiesbaden.

### Den Heldentod

starben aus Wiesbaden: Metzgermeister Hermann Zuckschwerdt; Offizierstellvert. Philipp Brand, Inf.-Regt. Nr. 118; Schreiner Hermann Preuss, Res.-Inf.-Regt. Nr. 80; Res. Paul Groth, Inf.-Regt. Nr. 80; Arthur Brillke, Landw.-Kürassier-Regt. Nr. 8; Offizierstellvert. im Inf.-Regt. Nr. 118 Lehmann, Sekretär der Landesdirektion.

### Das Eiserne Kreuz an Wiesbadener.

Dem Oberleut., Reg.-Adjutant im 24. Dragoner-Regt. v. Ebmeyer, Sohn des Kurdirektors, ist neben dem Eisernen Kreuz die hessische Tapferkeitsmedaille verliehen worden; ferner erhielten das Eiserne Kreuz: Einj.-Freiw. Unteroff. der Maschinengewehr-Komp. im Inf.-Regt. 80 Paul Bernreuther; Res.-Leut. im Füs.-Regt. 80 Kolb, Oberlehrer am Lyzeum 1 hier, welcher zurzeit erkrankt am Platze weilt, Sohn des Reallehrers Kolb vom Realgymnasium; Kriegsfreiw. Max v. Knoop unter gleichzeitiger Beförderung zum Unteroffizier bei dem Husaren-Regt. Nr. 14; der vieljährige Oberkellner vom „Hotel Berg“ Georg Reichert im Füs.-Regt. v. Gersdorff; Unteroff. d. Res. im 17. Res.-Feldart.-Regt. Hugo v. Hirsch, ein geborener Wiesbadener; Leut. Pelizaeus im Feldart.-Regt. 50, der vor 4 Wochen schon den Zähringer Löwen mit Schwertern und das Ritterkreuz 2. Kl. erhalten hat, Sohn des Oberstleut. Pelizaeus aus Wiesbaden; Oberveterinär Dr. Julius Eckert, Sohn des verstorbenen Amtsgerichtssekretärs Franz Eckert.

— Heldentod eines Wiesbadener Sängers. Die „Kl. Presse“ weiss aus Kirm zu melden: Der frühere Dachdecker Neu von hier, der durch Ausbildung von Frau Musikdirektor Pfanner als Helden Tenor an der Wiesbadener Hofoper Anstellung fand, erlitt den Heldentod. Bei Frau Pfanner ging jetzt folgendes Schreiben ein: „In aufrichtiger Wehmut habe ich die Nachricht vom Heldentod unseres Tenors Andres Neu gehört und bitte ich Sie, den Eltern dieses Braven und Getreuen den Ausdruck meiner herzlichsten Teilnahme zu übermitteln. Möge es Ihnen ein Trost sein, dass er für die grosse heilige deutsche Sache sein junges Leben lassen durfte. Dass auch für Sie, die mit so vieler Aufopferung und Hingebung das Talent des Heimgegangenen bildete, sein Heldentod ein schwerer Schlag gewesen ist, verstehe ich vollkommen. Aber wir müssen lernen, uns in dieser gewaltigen Zeit in alles zu finden, was die Gegenwart von uns fordert. Und eine Arbeit, die mit Liebe und Hingebung geleistet ist, ist nie verloren; sie wird anderen Ihrer Schüler zugute kommen. Mit freundlichem Gruss bin ich in vorzüglicher Hochachtung Ihr sehr ergebener Graf v. Hülsen-Haeseler, Exzell. und General-Intendant der Kgl. Schauspiele.“

— Hohe Gäste. Graf zu Stollberg-Wernigerode, Rittmeister, Kupferberg, Schwarzer Bock.

— Königliche Schauspiele. Heute Mittwoch gelangt im Abonnement C Offenbachs phantastische Oper „Hoffmanns Erzählungen“ in der bekannten Besetzung zur Aufführung. Morgen Donnerstag geht Richard Wagners „Walküre“ mit Fräulein Englerth in der Titelrolle, den Damen Frick (Sieglinde), Haas (Fricka, Grimgerde), Engelmann (Siegfrune), Gärtner (Waltraute), Bommer (Helmwige), Schwartz a. G. (Schwertleite), Krämer (Ortlinde), Hans-Zoepffel a. G. (Gerhilde), Schröder-Kaminsky (Rossweisse) und den Herren Forchhammer (Siegfried), Eckard (Hunding), in den weiteren Partien in Szene; den „Wotan“ singt zum erstenmale Herr de Garmo. Der Beginn der Aufführung ist auf 6 Uhr festgesetzt worden, worauf besonders hingewiesen wird. Für Sonntag, den 15. November, ist im Abonnement B eine Aufführung von Humperdincks Märchenoper „Königskinder“ vor-

Fortsetzung auf der 2. Seite.

## „Die Kunst für die Kunst“.

Ausstellung Wiesbadener Künstler in der Galerie Banger.

Um es den Wiesbadenern gleich in unser geliebtes Deutsch zu übertragen: Sie haben sich nicht zusammengetan, um von den Vermögenden eine milde Gabe zu erbitten — sie kommen mit vollen Händen, um von dem Reichtum ihrer Schatzkammer verschwenderisch zu spenden. Sie geben gerne und freudig hin, was aus Herz und Phantasie geboren worden und verlangen nichts, als eine kleine Entschädigung für diese reichen Gaben. — Um es klar und deutlich zu sagen: Die Künstler sind auch heute nicht überflüssig, wo das Schwert spricht, denn sie sind zusammen mit den Männern der Wissenschaft Kämpfer für unsere Kultur und haben Sorge zu tragen, dass sie nicht untergehe, sondern erhalten bleibe und weiter blühe. Sie haben ein hohes Erbe zu verwalten und darum ein Recht auf ihre Lebensmöglichkeit. Darum sollen die Wiesbadener Besitzenden nicht mit Gönnermiene kommen, um gnädigst zu spenden, sondern die fürstlichen Gaben der Künstler mit fürstlichen Händen entgegenzunehmen. In dieser Zeit darf sich nicht kleiner und kleinlicher Krämergeist breit machen. Künstler sind immer Könige, selbst im Bettlerkleid, und kein geflickter Lumpenkönig hat das Recht, sich irgendeine Herrschaft über sie anzumaßen.

Die Ausstellung selbst, deren feierliche Eröffnung durch Herrn Bürgermeister Travers bereits besprochen ist, macht einen ausserordentlich würdigen Eindruck. Die Auswahl der Werke ist eine vorzügliche. Unsere Besten haben sich nicht nur die erdenklichste Mühe gegeben, um ein Zustandekommen dieser Ausstellung zu ermöglichen, sondern in der freigiebigsten Weise gespendet! So treffen wir von Völcker eine grosse Anzahl seiner bedeutendsten Werke, ebenso von Christiansen. Ausgezeichnete Zeichnungen und Ölbilder hat die durch ihre vornehme Kunst bekannte v. Hadeln gesandt. Altmeister Kögler hat Zeichnungen, die Meisterwerke sind, geopfert. — Nenne ich aus der grossen Reihe der Spender noch den ganz eigenen Kaltwasser mit einer grösseren Kollektion seiner poetischen Stimmungsbilder, die rassige Lenhard-Falkenstein, die stille Emmy Labes, den sehr geschickten Mulot, die fein empfindende Olga Siewert, den Draufgänger Erbach, den Meister der Nadel Stormvans' Gravensande, den vornehmen Maler und Radierer v. Stierenberg, den hervorragenden Töpfer, Hochhut mit sehr guten Holzschnitten, Ralph Sanin mit ebenfalls sehr guten farbigen Holzschnitten, Watzelhahn mit seiner ehrlichen Kunst, ebenso Werke aus dem Nachlass des bekannten Tiermalers Weinberger. Zahlreich haben sich auch die Plastiker beteiligt. Da wären in erster Linie Bierbrauer mit einer stilvollen Bronze, das

Ehepaar Köper und der junge Wagner mit seinen Tierplastiken zu nennen. Gerade dieser verdient die Beachtung der Kunstliebenden, um seinem starken Talent auf diesem Gebiete die denkbar beste Entwicklungsmöglichkeit angedeihen zu lassen. Es sind nur wenige herausgegriffen, doch wären sie alle zu nennen, da jeder sein Bestes gegeben hat. Noch manche Werke dürften im Laufe der nächsten Tage hinzukommen, so dass ein jeder, der von gutem Willen beseelt ist, der guten Sache zu nützen und vor allen Dingen, sich selbst eine edle Freude zu bereiten, das finden wird, was seinem Geschmack entspricht.

Mit grosser Genugtuung und Freude soll zugleich festgestellt werden, dass gleich am ersten Tage eine grosse Anzahl von Käufen stattgefunden hat, und der hiesige Kunstverein in hervorragender Weise an dieser Tat beteiligt war. Ein schönes Zeugnis, das sich damit diejenigen Kreise ausgestellt haben, welche hier in Frage kommen. Bleibt zu hoffen, dass diese Ausstellung, mit der sich die Wiesbadener Künstler selbst ehren, das weiteste Interesse nicht nur erfährt, sondern dass sich dasselbe auch energisch steigere!

Wie sagt doch der Herzog in Torquato Tasso?

Ein Feldherr ohne Heer scheint nur ein Fürst,  
Der die Talente nicht um sich versammelt.

Das gilt nicht nur für Fürsten! u. F.

# Konzertprogramm für Mittwoch.

## Nachmittags-Konzert.

- 4 Uhr. 546. Abonnements-Konzert.  
**Städtisches Kurorchester.**  
 Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Irmer.
1. Viktoria-Marsch . . . . . F. v. Blon
  2. Ouverture zu „Nebucadnezar“ . . . G. Verdi
  3. Einzug der Götter in Walhall aus „Rheingold“ . . . . . R. Wagner
  4. Variationen aus dem Kaiser-Quartett . . . . . Jos. Haydn
  5. Waffentanz aus der Oper „Gudrun“ A. Klughardt
  6. Ouverture zur Oper „Der Nordstern“ G. Meyerbeer
  7. Fantasie aus der Oper „Euryanthe“ C. M. v. Weber

## Abend-Konzert.

- 8 Uhr. 547. Abonnements-Konzert.  
**Städtisches Kurorchester.**  
 Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.
1. Ouverture „Meeresstille und glückliche Fahrt“ . . . . . F. Mendelssohn-Bartholdy
  2. Aus der „Sommernachtstraum“-Musik . . . . . F. Mendelssohn-Bartholdy
    - a) Ouverture
    - b) Scherzo
    - c) Notturmo
    - d) Finale (Hochzeitsmarsch).
  3. Vorspiel zu „Närdal“ . . . . . Otto Dorn
  4. Ballettmusik aus „Rosamunde“ . . . Frz. Schubert
  5. Ouverture „Leonore“, Nr. 3 . . . . . L. v. Beethoven

### In den Theatern.

**Hoftheater:** 7 Uhr. Hoffmanns Erzählungen.  
**Residenztheater:** 7 Uhr. Maria Theresia.

## Kaiser Friedrich Bad.

### Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder. Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Jackenkleider, Mäntel  
 Besuchskleider  
 Blusen, Morgenröcke

# J. Hertz

Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe  
 Seidenwaren  
 Erstklassige Maßanfertigung

gesehen, in welcher Fräulein Bommer zum erstenmale die „Wirtstochter“ singen wird.

— **Kreuz-Pfennig-Sammlung.** Eine grössere Versammlung von Vertretern hiesiger Innungen, des Handels und des Gewerbes, sowie von Abgeordneten wirtschaftlicher Verbände aus unserem Regierungsbezirk, welche auf Anregung des Kreiskomitees vom Roten Kreuz am Platze stattfand, hat ohne Widerspruch beschlossen, sich hier, wie auch in den anderen Landesteilen, an der vom Zentralkomitee der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz eingeleiteten Kreuz-Pfennig-Sammlung zu beteiligen. Zugleich wurde ein aus dem Vorsitzenden des Bezirksvereins, Exzellenz Krebs, dem Oberregierungsrat Springorum und dem Syndikus der Handwerkskammer Schröder bestehender Ausschuss zur Veranlassung des weiteren eingesetzt. Es werden Marken zu 5 und zu 10 Pfg. verausgibt, einzeln sowohl wie in Markenheftchen. Der Ertrag kommt zur Hälfte zugute einem in Berlin gebildeten Zentralausgleichsfonds, aus welchem einzelnen leistungsschwachen Gemeinden beigesprungen wird, zum Teil der Roten Kreuz-Sache im Heimatsbezirk. Der auf den Bezirk entfallende Betrag geht zur Hälfte an den Bezirksausgleichsfonds, zur Hälfte an das für die Stadt Wiesbaden geschaffene Kreiskomitee. Verkaufsstellen werden in Geschäften der verschiedensten Branchen errichtet. Den Verkäufern der Marken, welche schon ihre Zeit opfern, dem Gewerbetreibenden oder Handwerker, werden dabei besondere Opfer nicht angeschlossen. Sie sollen lediglich dem Kunden beim Verkauf von Waren oder bei der Annahme von Zahlungen die Marken zum Ankauf anbieten. Anderwärts ist mit diesem Markenverkauf bereits ein ganz bedeutender Erfolg erzielt worden. Man nimmt an, dass dem hier ebenso sein wird.

— **Vom Roten Kreuz.** Ein rührender Zug des Gemeinsinnes und der Wohlthätigkeit zeigt sich in den Gaben, die dem Kreiskomitee vom Roten Kreuz, Abteilung IV (Fürsorge für die Angehörigen der Krieger), von verschiedenen Gemeinden aus der Umgegend zugesandt werden. Die Herren Pfarrer und Bürgermeister aus Walsdorf, Orlen, Wörsdorf, Wallrabenstein, Breckenheim u. a. haben in ihren Ortschaften eine Sammlung von Kartoffeln, Gemüse, Speck, Wurst usw. veranstaltet. Grosse Wagenladungen sind in dem Schloss eingeliefert worden. Die Spenden zeigen, dass jeder Bauer sein Scherflein beigetragen hat. Der eine durch Gemüse aus seinem kleinen Garten, Weiss- und Rotkraut usw., der andere durch Hausmacherwurst, Butter, Eier usw. Die Gaben sind um so willkommener, als die Zahl der Unter-

stützungsbedürftigen, die sich beim Roten Kreuz, Abteilung IV, melden, von Tag zu Tag grösser wird.

— **Keine Cookfahrtscheine mehr.** Der Firma Cook u. Son ist die weitere Verausgabung der zusammenstellbaren Fahrtscheine eigenen Systems (Cookfahrtscheine) entzogen worden. Reisende, die mit solchen Scheinen betroffen werden, sind anzuhalten und zur Neulösung von Fahrkarten für die bereits zurückgelegte deutsche Strecke auf einer benachbarten Station vorzuführen. Auf Verlangen ist den Reisenden die Abnahme der Cookscheine zu bescheinigen.

— **Die Fleischer-Innung** hat 600 Mark der Kriegsfürsorge überwiesen, 300 Mark dem Roten Kreuz gespendet, 200 Mark für die Geschädigten in Ostpreussen und 100 Mark für die in Elsass-Lothringen bereitgestellt.

— **Todesfall.** In Idstein i. Taunus starb im Alter von 83 Jahren der in ganz Nassau als echter Sohn seiner Heimat bekannte Bürgermeister a. D. KÖRNER, der Vater des hiesigen Herrn Beigeordneten. Der Verstorbene, der sich in den Volkskreisen der grössten Achtung erfreute, hat viele Jahre im Dienst des Allgemeinwohls gestanden; er gehörte zahlreichen Körperschaften als Mitglied an, war Alterspräsident des Kommunalalltags für den Regierungsbezirk Wiesbaden und Mitglied des Provinzialalltags. — Der Magistrat war bei der Beerdigung am Montag Nachmittag durch Herrn Beigeordneten Petri vertreten, der im Namen des Magistrats einen Kranz am Sarge niederlegte.

— **Ein Verwundetentransport** brachte aus den Kämpfen im Argonnenwald 104 Krieger wieder in die hiesigen Lazarette; es waren meist Angehörige nassauischer Regimenter.

— **Acht Automobile der Sanitätskolonne Wiesbaden** werden zurzeit in Bamberger Fabriken zu Zwecken des Krankentransportes umgebaut; sie gehen nach Fertigstellung sofort auf den westlichen Kriegsschauplatz.

## Hof und Gesellschaft.

Den Prinzen Friedrich Sigismund und Friedrich Karl, den beiden ältesten im Felde stehenden Söhnen des Prinzen Friedrich Leopold, die schon früher das Eiserne Kreuz zweiter Klasse erhalten hatten, wurde jetzt das Eiserne Kreuz erster Klasse verliehen.

Die Herzogin Viktoria Luise von Braunschweig ist zu kurzem Besuch des Prinzen Oskar in Bad Homburg eingetroffen.

In München hielt Prinz Ludwig Ferdinand beim letzten kriegschirurgischen Abend im ärztlichen Verein einen interessanten Vortrag über Lungenschüsse. Der Prinz betätigt sich als Chirurg im Reservelazarett Marsfeldschule mit unermüdlichem Eifer und grossem Erfolg.

Der Berliner türkische Botschafter Mahmud Mukhtar Pascha ist auf Einladung des Kaisers in das deutsche Hauptquartier abgereist.

Das dem rheinischen Uradel angehörende Geschlecht der Grafen Hompesch ist nunmehr als erloschen anzusehen. Der letzte Spross ist bei einem Erkundungsritt in den Karpathen durch sich totstellende Kosaken hinterlistig erschossen worden. Kurz vorher hatte sein Bruder den Heldentod gefunden. Beide Grafen waren Neffen des früheren, kinderlos verstorbenen Vorsitzenden der Zentrumsparthei Grafen Alfred Hompesch auf Schloss Rurich im Kreise Erkelenz.

Nach der bis jetzt gemachten vorläufigen Schätzung glaubt man, dass das vom König Karol von Rumänien hinterlassene Vermögen in Geld, Effekten und Grundbesitz alles zusammen etwa 50 Millionen Franks beträgt.

## Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— **Sven Hedin**, der berühmte schwedische Forscher, der auf Einladung des Kaisers längere Zeit im Grossen Hauptquartier gewilt und sich persönlich in Brüssel, Antwerpen und anderen Orten von der Lügenhaftigkeit ausländischer Berichte über deutsches Barbarentum überzeugt hat, ist zurzeit damit beschäftigt, über seine Erfahrungen und sympathischen Eindrücke in Deutschland ein grosses Werk „Das Volk“ zu schreiben. Er hat bereits einen grossen Teil des Manuskriptes niedergeschrieben.

— **Die Preisträger der Kleiststiftung.** Die Kleiststiftung, deren Vertrauensmann für das laufende Jahr Dr. Arthur Elvesser gewesen ist, hat die beiden Jahrespreise in Höhe von je 1000 M. den Dramatikern Fritz v. Unruh und Hermann Essig zuerkannt.

In Florenz ist Alessandro d'Ancona, das Haupt der italienischen literarischen Kritik, langjähriger Professor für Literatur an der Universität Pisa und Verfasser zahlreicher kritischer Werke gestorben.

Für die Schriftleitung verantwortlich:  
 W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

**Ermässigte Winterpreise!** **HOTEL QUISISANA** **Ermässigte Winterpreise!**  
 Parkstrasse Nr. 5 Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.  
 Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.  
 Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. — Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

**Restaurant Poths** **Pilsner Urquell** (Bürgerl. Brauhaus)  
 Langgasse 7 Münchener Export (Löwenbräu) — Wiesbadener Biere.  
 Bekannt für bestgepflegte Biere. Geschütztes Gartenlokal. 16836

**WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30** Schönste Lage gegenüber dem Kurpark und neben dem Kurhaus, den Quellen und dem Opernhaus.  
**Hotel-Pension Esplanade** Erstklass. Familienpension. Aller moderner Komfort. Thermalbäder auf jedem Flur. Pension von 6 Mark. Besitzer: H. EIERDANZ.  
 Zimmer mit Frühstück von M. 2,50 an.

**H. Haas** **Herrenschneider**  
 Anfertigung seiner Herrenkleidung  
 Grosses Stofflager 16805  
 Taunusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Ahlens, Fril., H.  
 Anthor, Fr. De.  
 Anhub, Fril. N.  
 Arnold, Hr. Ob.  
 Aronsrau, Hr.  
 Ashausen, Hr.  
 Augustin, Hr.  
 Baerlocher, Hr.  
 Barth, Hr. Kin.  
 Barth, Hr. Zivi.  
 Barth, Fr., Leij.  
 Bechen, Fr. D.  
 Becker, Hr. Fr.  
 Becker, Hr. Re.  
 Behmer, Hr. R.  
 Besteborn, Hr.  
 Bickenbach, Hr.  
 Bierhaus, Hr. I.  
 Biermer, Hr. H.  
 Birkenstock, H.  
 Blumenthal, Fr.  
 Bohstedt, Hr.  
 Bojanowski, Hr.  
 Boll, Hr., Bibe.  
 Boudich, Hr. O.  
 v. Botz, Hr. O.  
 Braisch, Hr., C.  
 Brasch, Hr. Dr.  
 Bromberg-Calm.  
 Bucks, Hr. m.  
 Burmester, Hr.  
 Buyken, Hr. D.  
 Cardinal-von V.  
 v. Carnap, Fr.  
 Cennpers, Hr.  
 Baronin v. Cra.  
 Cremen, Hr. K.  
 Degenhardt, H.  
 Deichmann, H.  
 Dietz, Hr. Renz.  
 Dittman, Hr.,  
 Dorff, Hr. Fah.  
 Drewes, Hr. Pa.  
 Ehrenberger, H.  
 Eiebrod, Hr. m.  
 Einhorn, Hr. J.  
 v. Eisenhart, H.  
 Engelhardt, 2.  
 Ernst, Hr., Ru.  
 Esch, Fr., Düss.  
 Facius, Hr. Sp.  
 Fitte, Hr. Ki.  
 Fitting, Fril., S.  
 Flatau, Hr. Ka.  
 Flaüter, Hr. N.  
 Fluss, Hr. m.  
 Francken, Fr.  
 Franke, Fril.,  
 Frenz, Fr. Dr.  
 Freund, Hr. H.  
 Glaessgen, Hr.  
 Goldschmidt, I.  
 Groebener, Hr.  
 Baronin de Gr.  
 Gündel, Hr. O.  
 Guiremand, H.  
 Freifrau von u.  
 Haaber, Hr. Kg.  
 Häusser, Hr. G.  
 Halbig, Hr. K.  
 Hannappel, Hr.  
 Halle, Hr. Kf.  
 Hartung, Hr.  
 Hattenbluer, H.  
 Haunhorst, Fr.  
 Hauser, Hr. F.  
 Hechedt, Fril.,  
 Heinz, Hr. Kf.  
 Hensel, Hr., C.  
 Herrmann, Hr.  
 Heuveloop, Hr.  
 Hey, Hr. Kfm.  
 Hirsch, Fr., E.  
 v. Hobe, Fril.,  
 Hörz, Hr. Kfm.  
 Holner, Hr. E.  
 Horner, Hr., 2.  
 Horstmann, H.  
 Huldreich, Hr.  
 Huttenber, H.  
 Immerschitt, I.  
 It, Hr. Kfm.  
 Jacob, Hr. Ba.  
 Jänsch, Fril., I.  
 Jahnke, Fr.,  
 Jamszies, Hr.  
 Kaek, Fr., Pr.  
 Kalthoff, Fril.,  
 Karsch, Hr. F.  
 Kathe, Hr. K.  
 Katz, Hr. Kfm.  
 Kellermann, H.  
 Kern, Fril., St.  
 Klein, Hr., H.  
 Klose, Hr. Dr.  
 Klug, Hr. Ha.  
 v. Kleist, Hr.  
 Knappstein, H.  
 Knecht, Fr., I.  
 Knecht, Fr., I.  
 Knoche, Fril.,  
 Koch, Hr., Th.  
 Koopmann, H.  
 Kostermann, H.  
 Krafft, Hr. K.  
 Krambär, Hr.  
 Krause, Fr., I.  
 Krellmann, Fr.  
 Laebendach, I.  
 Lange, Hr. D.  
 Lechler, Hr. I.  
 Lehmann, Hr.  
 Leopold, Hr.  
 Lewin, Fr., F.  
 Loerbroks, H.  
 Lolasinski, Fr.  
 Lyon, Hr. Kf.  
 Maukul, Hr.  
 Mayer, Fr., I.  
 Metger, Fr. C.

# Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 9. November 1914.

Ahlens, Frl., Halle a. S. Kaiserbad  
 Amthor, Fr. Dekan, Regensburg Pension Elite  
 Anhuth, Frl. Neuwied Minerva  
 Arnold, Hr. Oberlehrer, Kirchheimbolanden Nonnenhof  
 Aronsfrau, Hr. Kfm., Antwerpen Taunusstr. 59  
 Ashausen, Hr. Brauereidir. m. Fam., Metz Rose  
 Augustin, Hr. Dr. med., Dresden Europäischer Hof  
 Baerlocher, Hr. Kfm., St. Gallen Wiesbadener Hof  
 Barth, Hr. Kfm. m. Fr., Bliesk Wiesbadener Hof  
 Barth, Hr. Zivil-Ing., Düsseldorf Nassauer Hof  
 Barth, Fr., Leipzig Sanatorium Dietenmühle  
 Bechem, Fr., Duisburg Pension Margaretha  
 Becker, Hr. Kfm., Dauborn Hotel Krug  
 Becker, Hr. Rechtsanw. Dr., Hermersdorf b. Berlin Hotel Krug  
 Behmer, Hr. Rechtsanw., Moers a. Niederrh. Sanatorium Dietenmühle  
 Besteborn, Hr. Obering., Hamm i. W. Preussischer Hof  
 Bickenbach, Hr. Lehrer m. Fr., Oberhausen Hansa-Hotel  
 Bierhaus, Hr. Dr. jur. m. Fr., Essen Evang. Hospiz  
 Biermer, Hr. Hauptm., Bamberg Hotel Royal  
 Birkenstock, Hr., Hanau Hessischer Hof  
 Blumenthal, Fr., Linz Nassauer Hof  
 Bohstedt, Hr. Ökononier m. Fr., Bernau Schwarzer Bock  
 Bojanowski, Hr. Leut., Berlin Schwarzer Bock  
 Boll, Hr., Biberach Quisisana  
 Boudich, Hr. Oberleut. m. Fr., Stettin Hotel Central  
 v. Botz, Hr. Oberst, Aschaffenburg Grüner Wald  
 Braisch, Hr., Canstatt Kaiserbad  
 Brasch, Hr. Dr. med., Berlin Württemberger Hof  
 Bromberg-Calmon, Fr. Dr., Hamburg Vier Jahreszeiten  
 Bucks, Hr. m. Fr., New York Weisse Lilien  
 Burmester, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald  
 Buyken, Hr. Dir. m. Fr., Hochemmerich Europäischer Hof  
 Cardinal-von Widdern, Hr. Offizier m. Fr., Zibelle  
 v. Carnap, Fr. General, Karlsruhe Palast-Hotel  
 Cenypers, Hr. Kfm., Dresden Hotel Bellevue  
 Baronin v. Crailsheim-Rugland m. Bed., Baden-Baden Hotel Krug  
 Hohenzollern  
 Cremon, Hr. Kfm., Düren Hotel Central  
 Degenhardt, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald  
 Deichmann, Hr. Kfm., Frankfurt Reichspost  
 Dietz, Hr. Rent., Hamburg Quisisana  
 Dittman, Hr., Heilbronn Württemberger Hof  
 Dorff, Hr. Fahnjunker, Darmstadt Quisisana  
 Drewes, Hr. Fabr., Stockholm Hotel Viktoria  
 Ehrenberger, Hr. Dir., Karlsruhe Wiesbadener Hof  
 Eichrod, Hr. m. Fr., Osthofen Wiesbadener Hof  
 Einhorn, Hr. Architekt, Albernau Goldenes Kreuz  
 v. Eisenhart, Fr., Friedrichsfelde Wiesbadener Hof  
 Engelhardt, 2 Geschw., Oelnitz Einhorn  
 Ernst, Hr., Ruine Trimburg Emserstr. 20  
 Esch, Fr., Düsseldorf Evang. Hospiz  
 Facius, Hr. Spinnereibes. m. Fr., Lugau Villa Montbijou  
 Fäthe, Hr. Kfm., Rathenow Europäischer Hof  
 Fitting, Frl., St. Avold Schwarzer Bock  
 Flatau, Hr. Kfm., Berlin Einhorn  
 Flauter, Hr. Kfm., Berlin Hotel Krug  
 Fluss, Hr. m. Fr., Höchst Wiesbadener Hof  
 Fraenken, Fr. Geh. Rat, Halle a. S. Kaiserbad  
 Franke, Frl., Mannheim Hotel Oranien  
 Frenzt, Fr. Dr., Berlin Reichspost  
 Freund, Hr. Hauptm., Kreuznach Europäischer Hof  
 Glaessen, Hr. Hauptm. m. Fr., Oberlahnstein Villa Küster  
 Goldschmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Spangenberg Burghof  
 Groebener, Hr. Architekt, Düsseldorf Union  
 Baronin de Grüter, Münster i. W. Pension Stefanie  
 Gündel, Hr. Oberleut., Halle a. S. Pension Grandpair  
 Guiremand, Hr. m. Fr., München Nassauer Hof  
 Freifrau von und zu Guttenberg m. Tochter, Berlin Rose  
 Haber, Hr. Kgl. Berginsp., Krefeld Palast-Hotel  
 Hüusser, Hr. Oberleut., Gernersheim Hansa-Hotel  
 Halbig, Hr. Kfm., Leipzig Grüner Wald  
 Hannappel, Hr. Dr. med. m. Sohn, Schlungenbad Nonnenhof  
 Halle, Hr. Kfm., Wilnington (Amerika) Nassauer Hof  
 Hartung, Hr. Kfm., Niedershausen Einhorn  
 Hattenbluer, Hr. Postsekr. m. Fr., Köln Hotel Berg  
 Haunhorst, Fr. Dr., Hückeswagen i. Rhld. Nassauer Hof  
 Hauser, Hr. Fabr., Stuttgart Goldenes Kreuz  
 Hechedt, Frl., Stelzig Schwarzer Bock  
 Heinz, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim Hotel Central  
 Hensel, Hr., Grossenhein Hotel Central  
 Herrmann, Hr., Berlin Hotel Krug  
 Heuveldop, Hr. Rent. m. Fr., Emsdetten Nassauer Hof  
 Hey, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn Hotel Central  
 Hirsch, Fr., Heidelberg Hessischer Hof  
 v. Hobe, Frl., Weilburg Weisses Ross  
 Hörz, Hr. Kfm., Heidelberg Wiesbadener Hof  
 Hohner, Hr. Fabr., Frossingen Grüner Wald  
 Horner, Hr., New York Nassauer Hof  
 Horstmann, Fr., Düsseldorf Württemberger Hof  
 Huldreich, Hr. Rent., Lorch a. Rh. Hotel Adler Badhaus  
 Huttenber, Hr. Postsekr., Köln Hotel Central  
 Immerschitt, Hr., Würzburg Hotel Spiegel  
 Itt, Hr. Kfm., Pirmasens Einhorn  
 Jacob, Hr. Bahnassistent m. Fr., Reydt Schwarzer Bock  
 Jänsch, Frl., Berlin Marktstr. 12  
 Jahneke, Fr., Kirchen Kaiserbad  
 Junszies, Hr., Mühlheim a. Rh. Hotel Dahlheim  
 Kaack, Fr., Frien (Bayern) Prinz Nikolas  
 Kalthoff, Frl., Osterfeld Pariser Hof  
 Karsch, Hr. Feldlazarett-Inspr. Dr., Berlin Europäischer Hof  
 Kathe, Hr. Kfm. m. Fr., Erfurt Taunus-Hotel  
 Katz, Hr. Kfm., Köln Hotel Central  
 Kellermann, Hr., Grünstadt Hotel Krug  
 Kern, Frl., Stettin Gr. Burgstr. 17  
 Klein, Hr., Homberg Europäischer Hof  
 Klose, Hr. Dr., Ludwigshafen Kölnischer Hof  
 Klug, Hr. Hauptm. Wiesbadener Hof  
 v. Kleist, Hr. Hauptm. m. Fr., Fürth i. Bay. Evang. Hospiz  
 Knappstein, Hr. Kfm., Dortmund Palast-Hotel  
 Knecht, Fr., Basel Evang. Hospiz  
 Knetach, Hr., Kassel Goldener Brunnen  
 Knoche, Frl., Dresden Heidelberger Hof  
 Koch, Hr., Tietardt Zur Sonne  
 Koopmann, Hr. Kfm., Krefeld Palast-Hotel  
 Kostermann, Hr. Dr., Gelsenkirchen Westfälischer Hof  
 Krafft, Hr. Kfm., Berlin Zur Post  
 Krambär, Hr. Kfm., Berlin Hotel Vogel  
 Krause, Fr., Hagenau Luisenstr. 4  
 Krellmann, Fr., Gotha Weisses Ross  
 Laobendach, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Hotel Berg  
 Lange, Hr. Dir., Dortmund Hansa-Hotel  
 Lechler, Hr. Fabr. m. Fr., Gera Palast-Hotel  
 Lehmann, Hr. m. Fam., Preising Schwarzer Bock  
 Leopold, Hr. Kfm., Roth Hotel Central  
 Lewin, Fr., Freiberg i. Sachs. Burghof  
 Loerbrocks, Hr. Leut. d. Res., Giessen Kölnischer Hof  
 Lohanski, Frl., Berlin Westfälischer Hof  
 Lyon, Hr. Kfm. m. Fr., Merzig (Saar) Schwarzer Bock  
 Maunkul, Hr. Ing., Stockholm Hotel Viktoria  
 Mayer, Fr., Limburg Schwarzer Bock  
 Meiger, Fr. Oberstleut. m. Tochter, Metz Prinz Nikolas

Mees, Hr. Reg.-Baumeister a. D., Kirchen Pagenstechers Augenklinik  
 Meyer, Hr., Hannover Hotel Wilhelma  
 Meyer, Hr. Kfm., Gothenburg Grüner Wald  
 Meyer, Hr. Stabsarzt Dr., Berlin Europäischer Hof  
 Meyer, Hr. Kfm., Hannover Europäischer Hof  
 Meyer, Hr. Kfm., Leipzig Hotel Central  
 Mischlich, Frl., Auerbach i. Hess. Hotel Nizza  
 Möhn, Hr., Dauborn \* Hotel Krug  
 Moeller, Hr. Fabr., Hagen i. W. Europäischer Hof  
 Möhlhausen, Fr. Oberstabsveterinär, Naumburg  
 Much, Hr. Kfm., Berlin Goldener Brunnen  
 v. Mudra, Hr. Oberleut., Darmstadt Grüner Wald  
 Müller, Hr., Heimbach Hotel Royal  
 Nersedy, Hr. Major m. Fr., Allenstein Hotel Central  
 Neef, Frl., Saupersdorf i. S. Schwarzer Bock  
 Neff, Hr. Generalmajor, Heiwitz Evang. Hospiz  
 Neugebauer, Hr., Leipzig Schwarzer Bock  
 Neugebauer, Hr. Leut. u. Adjut., Zeutsehen Sanatorium Dietenmühle  
 Niehassen, Hr. Kfm., Grunewald Hotel Viktoria  
 Oertmann, Hr., Mülheim (Ruhr) Hotel Central  
 Baron u. Baronin v. Oetinger, Düsseldorf Hotel Central  
 Ohlig, Hr. Fabr., Montabaur Prinz Nikolas  
 Oppenheimer, Hr. Fabrikbes., Krefeld Nassauer Hof  
 Passavant, Hr. Kfm., Michelbach Sanatorium Dr. Dornblüth  
 Peemöller, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg Wiesbadener Hof  
 Peill, Fr., Krefeld Nassauer Hof  
 v. Pelet-Narbonne, Exz., Fr., Berlin Prinz Nikolas  
 Petzold, Hr., Saupersdorf Kaiserbad  
 Pfeiffer, Hr. Dir., Düsseldorf Evang. Hospiz  
 Pflegemacher, Hr. Veterinär Dr., Köln Hansa-Hotel  
 Pflug, Fr., Leipzig Taunus-Hotel  
 Philippi, Fr. Hauptm., Berlin Schwarzer Bock  
 Plehn, Hr. Dir., Essen Nassauer Hof  
 v. Podbielski, Hr. Leut. Taunus-Hotel  
 Preekel, Hr. Kfm., Düsseldorf Nassauer Hof  
 Prieiger, Hr. Rittergutsbes., Hofenpreppach b. Bamberg Grüner Wald  
 Hotel Viktoria  
 Quisisana  
 Probst, Hr. Dr., München Grüner Wald  
 v. Pronzynski, Hr. Offizier, Neisse Grüner Wald  
 Rasmus, Hr. Leut., Rasmushausen Kölnischer Hof  
 Reinhardt, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Worms Bellevue  
 Renfer, Hr. Kfm., Solothurn Einhorn  
 Reuz, Hr., Bingen Hotel Central  
 Riefenstahl, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Wiesbadener Hof  
 Rögner, Hr. Kfm., Nürnberg Hotel Berg  
 Rottmann, Hr. Kfm., Grossteinau Union  
 Sauerland, Hr. Leut., Dresden Hessischer Hof  
 Salomon, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald  
 Sanders, Hr. Rent. Hotel Krug  
 Graf Saurma, Hr. Rittergutsbes. m. Gräfin, Brandenburg  
 Scheuschner, Fr. Oberst, Bad Orb Rose  
 Schiffer, Hr. Rent. m. Fam., Godesberg Westfälischer Hof  
 Schiller, Hr. Kfm., Berlin Nikolasstrasse 7  
 Schmitt, Hr. Kfm., Strassburg Einhorn  
 Schmitz, Hr. Fabr., Zürich Hotel Central  
 Schmitz, Hr. Kfm., Boppard Palast-Hotel  
 Schneider, Hr. Ing. m. Fr., Bocholt Union  
 Schönfeld, Hr. m. Fr., Niederwürschnitz Hotel Krug  
 Schoer, Hr. m. Fr., Wetzlar Residenz-Hotel  
 Schoverling, Fr. Neu York Hotel Central  
 Schubart, Hr. Kfm., Schlotheim Hotel Oranien  
 Schultz, Hr. Gutsbes., Wielichowo Hotel Vogel  
 Schwälge, Hr. Oberleut., Kall Schwarzer Bock  
 Schwefer, Hr. Kfm. m. Fr., Witten (Ruhr) Hessischer Hof  
 Seuffert, Hr. Leut., Würzburg Westfälischer Hof  
 Sieger, Hr., Stuttgart Taunus-Hotel  
 Spieler, Hr. Kfm., Berlin Rose  
 Spengler, Hr., Saarburg Grüner Wald  
 Stegmann, Hr., Uftort b. Moers Nassauer Hof  
 Stein, Hr. Feldunterarzt Dr., Berlin Preussischer Hof  
 Steinberg, Hr. Kfm., Steinfischbach Europäischer Hof  
 Steiner, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Erbprinz  
 Steinecker, Hr. Fabrikbes., Freising Prinz Nikolas  
 Stiefel, Hr. Fabr. m. Fr., Offenbach Schwarzer Bock  
 Graf zu Stollberg-Wernigerode, Hr. Rittmeister, Kupferberg Grüner Wald  
 (Schlesien) Schwarzer Bock  
 Straube, Hr. Bergwerksdir. m. Fr., Freiberg i. S., Villa Hertha Schwarzer Bock  
 Strebel, Hr. Kfm., Augsburg Zur guten Quelle  
 Struss, Hr. m. Fr., Oliva Evang. Hospiz  
 Tappermann, Hr. Kfm., Brüssel Pension Grandpair  
 Tettweiler, Hr. Kfm. m. Fr., Riga Zum Kranz  
 Timm, Hr., Berlin Wiesbadener Hof  
 Treher, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim Palast-Hotel  
 Trettner, Hr. Major m. Fr., Recklinghausen  
 Trettner, Fr. Amtmann, Recklinghausen Europäischer Hof  
 Trumpler, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Worms Europäischer Hof  
 Ulrich, Hr., Halle Bellevue  
 Vith, Hr. Kfm., Karlsruhe Hotel Central  
 Vethake, Hr. Synodalvikar, Bochum Union  
 Voss, Hr. m. Fam., London Geisbergstr. 14  
 Vultejus, Hr. Postdir., Bocholt Hotel Fähr  
 Wahlberg, Hr., Stockholm Kölnischer Hof  
 Wahlburg, Hr. Bankdir., Stockholm Hotel Viktoria  
 Wall, Fr. m. Tochter, Danzig Hotel Central  
 Walser, Frl., St. Gallen Hainerweg 9  
 Weitzel, Frl., Frankfurt Nassauer Hof  
 Welter, Hr. Oberleut., Lübeck Hessischer Hof  
 Wenzel, Hr., Hochspeyer Reichspost  
 Wermann, Hr., Lg.-Schwalbach Hotel Central  
 Wieber, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald  
 Wiehagen, Fr., Hückeswagen Nassauer Hof  
 Willeke, Hr. Richter, Bremen Rose  
 Witt, Hr. Leut., Halle Hansa-Hotel  
 Witzel, Hr. Reg.-Baumeister, Oldenburg Westfälischer Hof  
 Wreden, Hr. m. Fam., Homberg Europäischer Hof  
 v. Wurmb, Fr. Generalmajor, Saarburg Preussischer Hof  
 Zakrzewske, Hr. Dr. m. Fr., Berlin Hotel Central  
 Ziemus, Frl., Mainz Zum neuen Adler  
 Zinsinger, Hr. Kgl. Oberinsp. m. Fr., Regensburg, Pariser Hof

## Einküchenhaus

Dambachtal 23 Haus Dambachtal Neuberg 4  
 Neuzeitlichste u. preisw. Pension am Platze für Dauermieter u. Passanten, Zimmer mit Pension von 5 Mk. an. — Abgeschl. Wohnung. — Fliessend Kalt- u. Warmwasser. — Tel. 341. — Nähe Zentrum der Stadt, ruhige, freie Lage. Ermässigte Preise für Mitgl. des Offiziervereins. 16510

## Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.  
 Mittags- und Abendlich von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.  
**Wein-Saal** mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften.  
 Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.  
**Bier-Saal** (Ermässigte Preise).  
 Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Abendlich von Mk. 2,50 an.  
**Wiesbadener Felsenkeller-Bier.**  
**Weingrosshandlung** 16307  
 Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.  
 W. Rutho, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.  
 Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersalon des Kurhaus-Restaurants durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

## Krafts Kur-Milch.

16816 Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:  
**Kinder- und Kurmilch**, roh und sterilisiert, **Kindermilch**, den verschiedenen Altersstufen entsprechend zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).  
 ♦ ♦ ♦ Yoghurt. ♦ ♦ ♦ Sahne. ♦ ♦ ♦  
 Teleph. 659. **Kraft's Milchkur-Anstalt**, Dotzheimerstr. 107.  
 Unter Aufsicht des Aerztl. Vereins, des Vereins der Aerzte Wiesbadens\*, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr. Meinecke & Gen. und des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

## J. & G. ADRIAN

Gepäck-Spedition per Frachtgut, Eilgut, Passagiergut.  
**Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde.** Besorgung von Fahrkarten.  
 Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223  
 16831a

Hofphotograph  
**C. H. Schiffer**  
 Atelier für vornehme Porträts und Gruppen.  
**nur Taunustrasse 24.**  
 — Telefon Nr. 3046. —

**Christliches Hospiz I.**  
 Rosenstrasse 4.  
**Zimmer mit Pension — Bäder**  
 Unter dem gleichen Vorstände  
**Christliches Hospiz II.**  
 Oranienstrasse 53. 16840  
**Zimmer mit und ohne Pension — Bäder**  
 Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

**Königliche Schauspiele.**  
 Mittwoch, den 11. November 1914.  
 240. Vorstellung.  
 9. Vorstellung. Abonnement C.  
**Hoffmanns Erzählungen.**  
 Phantastische Oper in 3 Akten, einem Prolog und einem Epilog v. J. Barbier, Musik von Jacques Offenbach.  
 Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/4 Uhr.  
**Residenz-Theater.**  
 Mittwoch, den 11. November 1914, abends 7 Uhr:  
 Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig. Neu einstudiert:  
**Maria Theresia.**  
 Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan.  
 Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/4 Uhr.

## Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 9. Nov.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	760.0 770.5	759.8 770.1	760.0 770.5	759.9 770.4
Thermometer (Celsius)	2.6	8.3	4.8	4.9
Dunstspannung (Millimeter)	5.3	6.6	5.7	5.9
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	96	81	92	89.7
Windrichtung	NW 1	SO 2	NO 2	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—
Höchste Temperatur: 9.0	Niedrigste Temperatur: 2.4			

**Wetteraussichten für Mittwoch, den 11. November.**  
 Bedeckt, zeitweise Niederschläge, wärmer, westliche Winde,  
 Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

### Bericht über die Fremdenfrequenz Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur-gäste	Zusammen
Bis 7. November . . .	82 410	42 495	124 905
Am 9. November . . .	203	100	303
<b>Zusammen . . .</b>	<b>82 613</b>	<b>42 595</b>	<b>123 208</b>

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich  
 Städtisches Verkehrsbüro.

# Die Kunst für die Kunst. AUFBRUF!

«Die Kunst für die Kunst» ist eine Vereinigung, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Künstlern aller Art über die schwere Kriegszeit hinwegzuhelfen. Sie erstrebt mit den verschiedensten Mitteln das Geld für einen Hilfsfonds zusammen zu bringen, aus dem der Hilfe Bedürftige unterstützt werden. Diese Unterstützungen tragen in keiner Weise den Charakter eines Almosens. Sie sind als Ehrengabe, Ankauf von Werken oder Honorar gedacht. «Die Kunst für die Kunst» stellt sich auf den Standpunkt, dass es eine Ehrenpflicht ist, der Künstlern, die zu den wichtigsten Kulturträgern gehören, in einer Zeit, in der ihre Arbeitsmöglichkeiten und Absatzgebiete beschränkt sind, beizustehen. Die erste Veranstaltung der «Kunst für die Kunst» ist eine Ausstellung in der **Galerie Banger**. Die Werke sind von Wiesbadener Künstlern gestiftet. Sie werden verkauft oder gelangen in einer anschließenden Lotterie zur Verlosung. Jedes Los kostet eine Mark und berechtigt zum Eintritt in die Ausstellung. In ihrem Rahmen sind künstlerische Veranstaltungen musikalischer und rezitatorischer Art geplant. Die Ausstellung wurde am Sonntag, den 8. November, eröffnet. Die **erste Veranstaltung findet am Sonntag, den 15. Nov., nachmittags 5 Uhr**, statt. Der Ertrag fließt in den Hilfsfonds. Des weiteren nimmt das **Bankhaus Markus Berlé & Co.** freiwillige Gaben entgegen, worüber öffentlich quittiert wird.

### Die Förderer und Mitglieder des Arbeitsausschusses:

Frau Abegg, Komtesse Adelmann, Justizrat Dr. Alberti, Oberstleutnant von Alera, Direktor Professor Annacker, Frau Konsul Aschhoff, Oberstleutnant Auer von Herrenkirchen, Frau Dr. Baer, Kunstbändler Banger, Rudolf Bartak, Geh. Komm.-Rat Bartling, Komm.-Rat Baum, Pfarrer Beckmann, Regier.-Rat Below, Frau Exzellenz von Bergen, Verlagsbuchhändler Dr. Bergmann, Frau Landgerichtsdirektor Berkenkamp, Frau S. Berlé, Bankier Dr. Fritz Berlé, Bankier Dr. B. Berlé, Gewerbeschuldirektor Beutinger, Frau Professor Borgmann, Rentner J. Brandt, Museumdirektor Dr. Brenner, Konsul Breuer, Stadtrat Burandt, Major Burgund, Frau Busch, Langen-Schwalbach, Frau Dr. Buttersack, Geh. Regier.-Rat Cäsar, Professor Christiansen, Oberst von Dellen, Rentner Deusser, Bankdirektor Deutsch, Professor Diehl, Frau S. Dürkopp, Frau Otto Dyckerhoff, Biebrich, Geh. Komm.-Rat J. Dyckerhoff, Biebrich, Dr. R. Dyckerhoff, Biebrich, Dr. K. Dyckerhoff, Biebrich, Kurdirektor v. Elmeyer, Geh. Rat Elze, Freifrau v. Entress-Fürsteneck, Fräulein Ernst, Landgerichtsrat Dr. Fischer, Komm.-Rat Fehr-Flach, Dr. Fleischer, Justizrat Dr. Fleischer, Geh. Reg.-Rat Dr. Fölsche, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. H. Fresenius, Prof. Dr. W. Fresenius, San.-Rat Dr. Friedländer, Telegr.-Dir. Frosch, Verlagsbuchh. Gecks, Landg.-Rat Geppert, Rechtsanwalt Dr. Gessert, Chefredakteur Geuke, San.-Rat Dr. Gierlich, Ober-Reg.-Rat von Gizycki, Stadtverordneter Glaeser, Oberbürgermeister Dr. Glässing, Geh. Ober-Finanzrat, Christian Glaser, Rentner Goedecker, Albrecht Goetz, Frau Dr. Goldenberg, Konsul Eugen Gradenwitz, Dr. von Grolmann, Chefredakteur Grothus, Dekan Gruber, Rentner H. Grün, Dr. Grünhut, Kunstmaler Günther-Schwerin, Justizrat Dr. Guttmann, Frau Professor Dr. Hackenbruch, Frein von Hadeln, Kom.-Rat Häfner, Frau Archivar Hagemann, Fräul. Emmy Haniel, Fräul. Haniel, Amtsgerichtsrat Dr. Hardtmuth, Bankdirektor von Harf, Frau Elisabeth Hartmann, Dr. med. Heile, Frau M. Heimerdinger, Bankdirektor Heineken, Fabrikant Otto Henckell, Reg.- und Forstrat Henrici, Frau L. Herber, Frau Professor Dr. Herzheimer, Adolf Herz, Juwelier, in F. Julius Herz, Fräul. Ottilie Herz, Direktor Hirsch, Dr. med. Hirschland, Direktor Dr. Hofer, von Hunteln, Oberbürgermeister Dr. von Ibell, Rechtsanwalt Dr. von Ibell, Schriftsteller Jacobi, Fräul. Johanni, Fräul. Kalkmann, Frau Dr. W. Kalle, Biebrich, Geh. Rat Kalle, Biebrich, Rentner Kirchhoff, Gen.-Major von Kloeden, Frau Baronin von Knoop, Kammermusiker Knotte, Kunstmaler Kögler, Professor Dr. Köhler, Frau Clothilde König, Bildhauer Köper, Schriftstell. Kurt Kraatz, Baron v. Krauskopf, Exz. G.-Lt. Krebs, Frau Landeshauptmann Krekel, Frau Kristeller, Justizrat Laaf, Professor Dr. Landow, Exz. Gen.-Leutn. von Langermann, San.-Rat Dr. Laquer, Frau Lenhard-Falkenstein, Pfarrer Lieber, Amtsger.-Rat Lieber, Bibliotheksdirektor Professor Dr. E. Liesegang, Rentner Lohmann, Professor Loth, Exzellenz Loeff, Geh. Reg.-Rat von Lucke, Dr. med. Lugenbühl, Frau Oberst Martini, Gräfin Matuschka-Greiftenklau, Rentner A. Mayer, Pfarrer Meinecke, Direktor Meis, Frau Regier.-Präsident Dr. von Meister, Frau Landgerichtspräsident Menke, Fräulein Mertens, Dr. med. Gustav Meyer, Rentner Oskar Meyer, Rudolf Miltner-Schönau, Rentner Moog, Staatsanwaltschaftsrat Müller, Stadtschulrat Dr. Müller, Chefredakteur Müller-Waldenburg, Freifrau v. Nauendorf, Landgerichtsdirektor Neizert, Hermann Nesseltrager, Oberstl. v. Oidtmann, Kunsthistoriker Ollendorf, Bankier Oppenheim, Geh. San.-Rat, Dr. Herm. Pagenstecher, Dr. med. Adolf Pagenstecher, Dr. Peters, H. W. Pfahler, Kaufmann S. P. Pfahler, Geh. San.-Rat Dr. Pfeifer, San.-Rat Dr. Plessner, Frau Babe-Stadt, Frl. Randbrock, Amtsrichter Rath, Direkt. Dr. Rauch Frau Dr. Reben, Fräul. Dr. Reuter, Justizrat Dr. Romeiss, Rentner Runken, Fräul. Frieda Saldern, Frau Dr. Salfeld, Baumeister Schellenberg, Frau Polizeipräsident von Schenck, Garten-Architekt Schetter, Direktor Professor Dr. Schlitt, Gen.-Major von Scholten, Musikdirektor Schuricht, Frau Landger.-Rat Schwarz, Freiherr von Seckendorf, Frau Rentner Seyd, Frau Justizrat Siebert, Kom.-Rat Soehlein-Pabst, Verlagsbuchhändler Stadt, Amtsrichter Sternberg, Rüdesheim, Frau von Stolzenberg, Königstein, Rentner J. Strauss, Rentner A. Sturm, Frau Reg.-Rat Thoma, Dramaturg A. Tormin, Bürgermeister Travers, Kaufmann W. Ungerer, Pfarrer Veessenmeyer, Kunstmaler Völcker, Rentner G. Vogel, Kom.-Rat Wachendorf, Konsul Wagenknecht, Oberlehrer Dr. Wagner, Geh. Reg.-Rat Walther, Professor Dr. Wedewer, Frau Professor Dr. Weintraud, Dr. J. Weise, Architekt Werz, Frau Rentner Wintermeyer, Frau Regierungsrat Zaun, Freifraulein von Ziegler-Klipphausen.

**Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“**  
6 Spiegelgasse 6.  
**Thermalbäder**  
aus eigener Quelle  
per Dutzend Mark 6.—.  
Grosse, neu eingericht. Badehalle.

**Wiesbaden.**  
Evangelische Hospize  
Kaiserstrasse 5 und Platterstrasse 2.  
— Grosser Neubau —  
mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit eingerichtet. Zentralheizung. Ruhige, freundliche Zimmer mit guten Betten und reichliche kräftige Verpflegung zu billigen Preisen. 116508  
Verwalter Wilh. Sturm.

**Gustav Nölker**  
Luisenstr. 5  
Feine Herrenmode  
nach Mass. 16812  
Tel. 2146. Engl. spoken.

**Fremdenpension**  
Inh.: Frau M. Lerg  
Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16  
Feine ruhige Lage, nächst Kurpark und Wilhelmstrasse.  
Anerkant gute Küche. ·· Mässige Preise.  
·· Elektrisches Licht. Bäder im Hause. ··  
Gemütlicher Winteraufenthalt bei ermässigten Preisen. 16815

**Pension Erika**  
Taanusstr. 28, II. 16885  
feine möbl. Zimmer, kleine Preise.  
Empf. vom Deutschen Offizierverein

# Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

## Amtliche Veröffentlichungen der Residenzstadt Wiesbaden.

2. Jahrgang Nr. 178.

Mittwoch, den 11. November 1914.

2. Jahrgang Nr. 178.

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Vom 15. November 1914 ab gelangen die Kurhausabonnementskarten für das Kalenderjahr 1915 zur Ausgabe. Die Preise sind folgende:  
A. für Einwohner die Hauptkarte 30 M., Beifarte 12  
B. für Bewohner der Nachbarorte die Hauptkarte 40 M., Beifarte 20  
Die Karten berechtigen bereits vom Tage der Lösung ab zum Besuche des Kurhauses.  
Auf Wunsch erfolgt gebührenfreie Zusendung.  
Wiesbaden, den 4. November 1914.  
Städtisches Verkehrsbureau.

#### Verdingung.

Die Herstellung von 2 Loren aus Holz (ohne Beschlag) für den Sprengwagenraum in der Volksschule an der Lahnstraße soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden. Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort bezogen werden. Verschlussfrist und mit der Aufschrift „G. N. 110“ versehenen Angebote sind spätestens bis  
Samstag, den 14. November 1914, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.  
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.  
Nur die mit dem vorgezeichneten und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.  
Zuschlagsfrist: 30 Tage.  
Wiesbaden, den 4. November 1914.  
Städtisches Hochbauamt.

#### Verdingung.

Die Holztreppen für den Neubau der Volksschule an der Lahnstraße sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden. Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort bezogen werden. Verschlussfrist und mit der Aufschrift „G. N. 111“ versehenen Angebote sind spätestens bis  
Samstag, den 14. November 1914, vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr, hierher einzureichen.  
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.  
Nur die mit dem vorgezeichneten und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.  
Zuschlagsfrist: 30 Tage.  
Wiesbaden, den 6. November 1914.  
Städtisches Hochbauamt.

#### Höchstpreise für Kartoffeln.

Auf Grund des Reichsgesetzes vom 4. August ds. J. sind die Städte ermächtigt, Höchstpreise für den Kleinhandel festzusetzen.  
Es wird deshalb hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Magistrat sofort Kleinhandels-Höchstpreise für Kartoffeln festsetzt, sobald in Wiesbaden für best ausgelesene Speisekartoffeln der Preis im Kleinverkauf d. h. bis zu 10 kg den Betrag von 4 Pf. pro Pfund übersteigt.  
Wiesbaden, den 7. November 1914.  
Der Magistrat.

#### Gesetz betr. Höchstpreise. Vom 4. August 1914 (R. G. Bl. S. 339).

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen usw.  
Verordnen im Namen des Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrats und des Reichstags, was folgt:  
§ 1. Für die Dauer des gegenwärtigen Krieges können für Gegenstände des täglichen Bedarfs, insbesondere für Nahrungs- und Futtermittel aller Art, sowie für rohe Naturerzeugnisse, Heiz- und Leuchtstoffe Höchstpreise festgesetzt werden.  
§ 2. Weigert sich trotz Aufforderung der zuständigen Behörde ein Besitzer der in § 1 genannten Gegenstände, sie zu den festgesetzten Höchstpreisen zu verkaufen, so kann die zuständige Behörde sie übernehmen und auf Rechnung und Kosten des Besitzers zu den festgesetzten Höchstpreisen verkaufen, soweit sie nicht für dessen eigenen Bedarf nötig sind.  
§ 3. Die Landeszentralbehörden oder die von ihnen bestimmten Behörden erlassen die erforderlichen Anordnungen und Ausführungsbestimmungen.  
§ 4. Wer die nach § 1 festgesetzten Höchstpreise überschreitet oder den nach § 3 erlassenen Ausführungsbestimmungen zuwiderhandelt oder Borräte an derartigen Gegenständen verheimlicht oder der Aufforderung der zuständigen Behörde nach § 2 nicht nachkommt, wird mit Geldstrafe bis zu dreitausend Mark oder im Unvermögensfalle mit Gefängnis bis zu 6 Monaten bestraft.  
§ 5. Der Bundesrat wird ermächtigt, den Zeitpunkt zu bestimmen, zu welchem dieses Gesetz wieder außer Kraft tritt.  
§ 6. Dieses Gesetz tritt mit dem Tage seiner Verkündung in Kraft.  
Urkundlich unter Unserer Höchst eigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insegele.  
Gegeben Berlin im Schloß, den 4. August 1914.  
(L. S.) Wilhelm. Deßbrück.

#### Bekanntmachung.

Bis auf weiteres wird für den Schiffsverkehr auf dem Rhein bestimmt:  
1. **Vergahrt.** Die Armierungsbrücken bei Budenheim und Gernsheim dürfen mit 4 Anhängern in einer Linie, die Armierungsbrücke bei Rodenheim mit 3 Anhängern in einer Linie kopfweiser durchfahren werden.  
Die Schleppstränge des 3. und 4. Anhängers sind aufzuhängen. Der Abstand des 1. Anhängers darf höchstens 80 m, der jedes weiteren Anhängers höchstens 40 m betragen.  
Das Abhängen von Anhängern darf so rechtzeitig zu geschehen, daß es mindestens 300 m vor jeder Brücke beendet ist. Den Anordnungen der Unter-Stromwachen ist Folge zu leisten. Sie befinden sich in Pontons etwa 300 m unterhalb der Armierungsbrücken.  
2. **Tafahrt.** Sämtliche Armierungsbrücken dürfen mit 2

Anhängern (4 Schiffe) kopfweiser durchfahren werden. Bei ungünstiger Witterung bestimmt die Stromwache, ob mit 1 oder 2 Anhängern durchgefahren werden kann. Den Anordnungen der Ober-Stromwachen ist Folge zu leisten. Sie befinden sich auf Dampfern 1-3 km oberhalb der Armierungsbrücken.  
3. Die Armierungsbrücke bei Gernsheim bleibt eingefahren. Sie wird für durchfahrende Schiffe und Flöße geöffnet.  
4. Flöße, die nur eine Höchstbreite von 45 m haben dürfen, müssen außer dem Schleppdampfer hinten durch einen Bugfahrdampfer geleitet werden.  
5. Die Schifffahrt ist während der Nacht und bei unsichertem Wetter verboten. (§§ 21, 24 und 31 der Rheinschiffahrts-Polizeiverordnung.)  
6. Der Dienst der behördlich genehmigten Fahren wird durch diese Verfügung nicht berührt.  
7. Die Schiffsfahrer sind persönlich für die Bemannung und deren Handlungen, sowie für den ordnungsmässigen Zustand der Dienstflöße verantwortlich.  
8. Die Beförderung von Briefen, Postkarten und Geschäftspapieren aller Art, mit Ausnahme der das Schiff und seine Ladung betreffenden Papiere, ist verboten.  
Mainz, den 6. November 1914.  
Der Gouverneur:  
von Bülking, General der Artillerie.

#### Bekanntmachung.

Die 3 1/2%igen Zinsen für 1914, 1915 und 1916 des einen 5000 M. betragenden Teiles der „Geheime Kommerzienrat Markus Berlé“-Stiftung sind dem Schneiderlehrling Arnold Geiß, Dohheimer Straße 61 hier, zugewendet worden.  
Wiesbaden, den 6. November 1914.  
Der Magistrat, Armen-Verwaltung.

#### Warnung.

Im Hinblick auf die bevorstehende Winterzeit werden Interessenten wiederholt daran erinnert, die in ihren Gärten liegenden, dem Frost ausgesetzten Wasserleitungsanlagen zu entleeren und Hansleitungen usw., soweit erforderlich, mit ausreichenden Schutzvorrichtungen gegen Einfrieren zu versehen.  
Wiesbaden, den 2. November 1914.  
Betriebsabteilung der Städt. Wasser- und Gaswerke.

#### Gestorben.

Am 3. September. Landwehrmann Schreiner Heinrich Reichel, 35 J. Landwehrmann Zimmermann Wilhelm Strohschmitter, 31 J.  
Am 5. November. Näherin Auguste Bött, 88 J. Ida Beckmann, geb. Meyer, 62 J. Rentner Simon Strauß, 82 J. Maria Aret, geb. John, 42 J. Buchbinder Hermann Brunn, 50 J. Leopoldine Geher, geb. Richter, 82 J. Christiane Borggier, geb. Bredt, 35 J.  
Am 6. November. Schneider Ludwig Schäfer, 69 J. Elise Heidecker, geb. Schwalbach, 54 J. Karoline Kappes 82 J. Invalide Wendelin Kopp, 71 J. Privatier Christian Dormann, 92 J.  
Am 7. November. Lucie Mertens, geb. Simon, 67 J.  
Rgl. Standesamt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.

W  
Ku  
Fren  
Ers  
Sonntags: J  
und Haupt  
Be  
(eins  
Für das Jahr  
„Halbjahr  
„Vierteljahr  
„ein Mon  
durch die Post  
Deutschlan  
pro Viertel  
Einzelne Nu  
Tägliche  
Schrift- u  
Feri  
Nr.  
Konze  
Das  
starben au  
Unteroff.;  
Nr. 87, In  
Adjutant i  
des Eisern  
Kriegsfrei  
Schriftsetz  
— Se.  
Sachsen, d  
weilt, ist,  
von Kaiser  
Niederöste  
Friedrich  
— Kön  
regelten A  
dantur, die  
lage der A  
folge von  
Königliche  
Die Anme  
bis 500 an  
12., 1051  
Erinne  
Kö  
Es war  
Notiz in d  
Dr. Wilhe  
die regio  
Kulturwelt  
schrieben  
Die üb  
Oskar etw  
den Gedan  
die vorer  
ihn um s  
bei der ru  
Ich wa  
an König  
Flaggschif  
von Marst  
borg, wo  
meiner A  
graphische  
vor, dass  
Marstrand  
Es wa  
sich der F  
Nach zwe  
Engländer  
an, wo an  
Dampfbar  
das etwa  
Als wir  
Meter gen